

Schnittmuster-Bogen zum Bazar 1891. Nr. 9.

Vorderseite.

Beschreibung und Verzeichnis der Schnittmuster nach Erklärung der Bezeichnungen.

Nr. I. Anzug für Kommuniantinnen (Abb. Nr. 31).

Größtlicher Stoff: 6 Meter von 110 Cent. Breite.

- Fig. 1. Vordertheil aus Futterstoff
- Fig. 2. Vordertheil aus Oberstoff
- Fig. 3. Ärmel
- Fig. 4. Zweites Seitentheil aus Futterstoff
- Fig. 5. Dritte des Rückentheils aus Futterstoff
- Fig. 6. Dritte des Rückentheils aus Oberstoff
- Fig. 7. Gürtel zum Nermel

Weser inbisher Kalmine ist für das Kleid verwendet und zwar hat man für den Rock einen 80 Cent. langen, 270 Cent. weiten Zeil bezogen, der unten mit einem breiten Saum versehen, wie rechts, und mit 6 Cent. breitem weissen Stoff garnirt und oben vorn, sowie an den Seiten leicht eingeknickt, hinten in zwei je 10 Cent. breite doppelseitige Zoffalten geordnet ist. Den oberen Rand des Rockes, der über der Taille getragen wird, hat ein Gürtel aus weissen Stoffband. Zur Verstärkung der Taille fassen über man aus weissen Stoff ein 1, 3-5, und Oberstoff nach Fig. 2 und 7 je zwei Zeile, nach Fig. 6 einen Zeil der Mitte entlang im ganzen, nach die zweiten Seiten- und Rückentheile den Halses folgende zusammen, überdeckt diese, sowie die Vordertheile je vom oberen Rande bis einige Cent. weit über die Brust hinab vollständig mit weissem Stoff und füllt in den Seidentheilen die Brustfalten aus. Nebenher ordnet man Rücken- und Vordertheile aus Oberstoff, je Kreis auf Brust treffend, in Rücken, beidseitig dieselben an den Futtertheilen, überdeckt den ersten Seitentheil mit Oberstoff, nicht Rücken, Seiten- und Vordertheile den Halses folgende zusammen und bringt vorn Saum und Seiten zum Schließen an. Hat man den Saum der Rückentheile durch 3 Cent. breites weisses Stoffband geordnet, so verbindet man die Taille am Halsansatz mit dem aus gebleichtem Stoff, Futter und Einlage nach Fig. 10 des heutigen Schnittmuster-Bogens hergestellten Krages, stellt die Nermel aus Futter und Oberstoff nach Fig. 4 her und bringt an den oberen Theilteilen die Brust, nach dem Befinden, je Kreis auf Brust treffend, in Rücken, beidseitig dieselben an den Futtertheilen, überdeckt den ersten Seitentheil mit Oberstoff, nicht Rücken, Seiten- und Vordertheile den Halses folgende zusammen und bringt vorn Saum und Seiten zum Schließen an. Hieran nützt man die Nermel je von 15 bis 16 annehmen, zeigt dieselben oben von Stern bis Stern, unten von 15 bis 16 Doppelzahl ein, verbindet sie mit den, mit Einlage und Futter versehenen Brustfalten und füllt die Nermel mit einem Schlingelich hat man diese Länge des Halsansatzes, sowie mit den Nermel mit in Zoffalten geordneten Rücken aus schmalen Seidenband auszufüllen und am Gürtel, wie rechts, schmale Seidenbänder anbringen, die zum Saum des Rückens dienen. Letztere ist von 15 bis 19, sowie von 20 bis 21 zusammengeheftet, an der hinteren Seite längs der ersten Linie von Stern bis Stern einzureihen, vorn die beiden Kreise auf dem Saum beidseitig in Falten zu ordnen, längs der punktierten Linie nach außen umzugeben und mit den erwähnten Bändern zu verbinden. Zur Verwöhnung des Krages dient ein Schürze, sowie ein Kinnchen aus Stoff.

Nr. II. Anzug für Kommuniantinnen (Abb. Nr. 30).

Größtlicher Stoff: 8 Meter Saum von 80 Cent. Breite.

- Fig. 8. Vordertheil
- Fig. 9. Nermel
- Fig. 10. Dritte der Brustfalte
- Fig. 11. Zeile

Zur Verstärkung dieses Kleides richtet man aus weissem Stoff für den Rock einen 120 Cent. langen, 300 Cent. weiten Zeil her, versteht dieselben unten mit einem 20 Cent. breiten Saum, füllt den Rock oben bis zur erforderlichen Breite ein und verbindet mit einem Gürtel aus weissem Stoffband, der hinten mit einer großen Schürze von gleichem Stoff absteht. Hieran fassen man für die Taille, deren Saum unter dem Rock getragen wird, aus Stoff nach Fig. 1, aus Futter nach Fig. 4, aus Futter und Stoff nach Fig. 5, und nur aus letzterem Stoff nach Fig. 8 und 9 je zwei Zeile, letztere jedoch der Mitte entlang im ganzen und mit Veranschlagung der Krage für die untere Nermelhälfte, sowie nach Fig. 10 die Brustfalten auszufüllen, so ordnet man die Zeile dem Futterstoff auf, verbindet Rücken, Seiten- und Vordertheile den Halses folgende miteinander und bringt vorn Saum und Seiten zum Schließen an. Hieran nützt man die Nermel je von 15 bis 16 annehmen, zeigt dieselben oben von Stern bis Stern, unten von 15 bis 16 Doppelzahl ein, verbindet sie mit den, mit Einlage und Futter versehenen Brustfalten und füllt die Nermel mit einem Schlingelich hat man diese Länge des Halsansatzes, sowie mit den Nermel mit in Zoffalten geordneten Rücken aus schmalen Seidenband auszufüllen und am Gürtel, wie rechts, schmale Seidenbänder anbringen, die zum Saum des Rückens dienen. Letztere ist von 15 bis 19, sowie von 20 bis 21 zusammengeheftet, an der hinteren Seite längs der ersten Linie von Stern bis Stern einzureihen, vorn die beiden Kreise auf dem Saum beidseitig in Falten zu ordnen, längs der punktierten Linie nach außen umzugeben und mit den erwähnten Bändern zu verbinden. Zur Verwöhnung des Krages dient ein Schürze, sowie ein Kinnchen aus Stoff.

Nr. III. Frühjahrs- oder Regenmantel mit Pelzrinne (Abb. Nr. 14, 6 und 6).

Größtlicher Stoff: 6 Meter von 130 Cent. Breite.

- Fig. 12. Vordertheil (verfügt mit und Handlung)
- Fig. 13. Seitentheil (verfügt)
- Fig. 14. Dritte des Rückentheils (verfügt)
- Fig. 15. Dritte des Rückentheils (verfügt)
- Fig. 16. Nermel
- Fig. 17. Dritte des unteren Pelzrinne (verfügt)
- Fig. 18. Dritte des oberen Pelzrinne (verfügt)
- Fig. 19. Dritte des Krages
- Fig. 20. Dritte des Krages

wie Abb. Nr. 6 zeigt, auch ohne Pelzrinne getragen werden kann. Letztere ist aus als Mantelteil zu verwenden, hat man aus weissem Stoff, in sich gemuldetem Oberstoff in der noch immer beliebiger Form, hinten anliegend, vorn lose angefertigt. Zur Verwöhnung derselben fassen man aus erhabenen Stoff, nachdem an Fig. 12 und 13 die Handlung ordnet und Fig. 12-14, 17 und 18, den Pelzrinne folgende, mit Veranschlagung der Schnittmuster-Verordnung sind, nach Fig. 12, 13, 15, 17, 18 und 20 je zwei Zeile, nach Fig. 14, 15, 17, 18 und 19 je einen Zeil der Mitte entlang im ganzen, nach Fig. 16 die Nermel mit Veranschlagung der Krage für den unteren Nermelteil. Hieran nützt man die Nermel mit in Zoffalten geordneten Rücken aus schmalen Seidenband auszufüllen und am Gürtel, wie rechts, schmale Seidenbänder anbringen, die zum Saum des Rückens dienen. Letztere ist von 15 bis 19, sowie von 20 bis 21 zusammengeheftet, an der hinteren Seite längs der ersten Linie von Stern bis Stern einzureihen, vorn die beiden Kreise auf dem Saum beidseitig in Falten zu ordnen, längs der punktierten Linie nach außen umzugeben und mit den erwähnten Bändern zu verbinden. Zur Verwöhnung des Krages dient ein Schürze, sowie ein Kinnchen aus Stoff.

Nr. IV. Kleid aus Cheviot (tailor made) (Abb. Nr. 12 und 13).

Größtlicher Stoff: 6 Meter von 120 Cent. Breite, sowie 20 Meter Stoffband.

- Fig. 21. Schnittmuster zur Wassergarnitur (zum 20. Zeit verfertigt)
- Fig. 22. Schnittmuster zum eingetauchten Zeil zur Garnitur (zum 20. Zeit verfertigt)
- Fig. 23. Vordertheil
- Fig. 24. Zweites Vordertheil
- Fig. 25. Vordertheil
- Fig. 26. Zweites Seitentheil
- Fig. 27. Vordertheil
- Fig. 28. Dritte des Rückentheils
- Fig. 29. Dritte des Krages
- Fig. 30. Nermel (aus weissem Stoff)

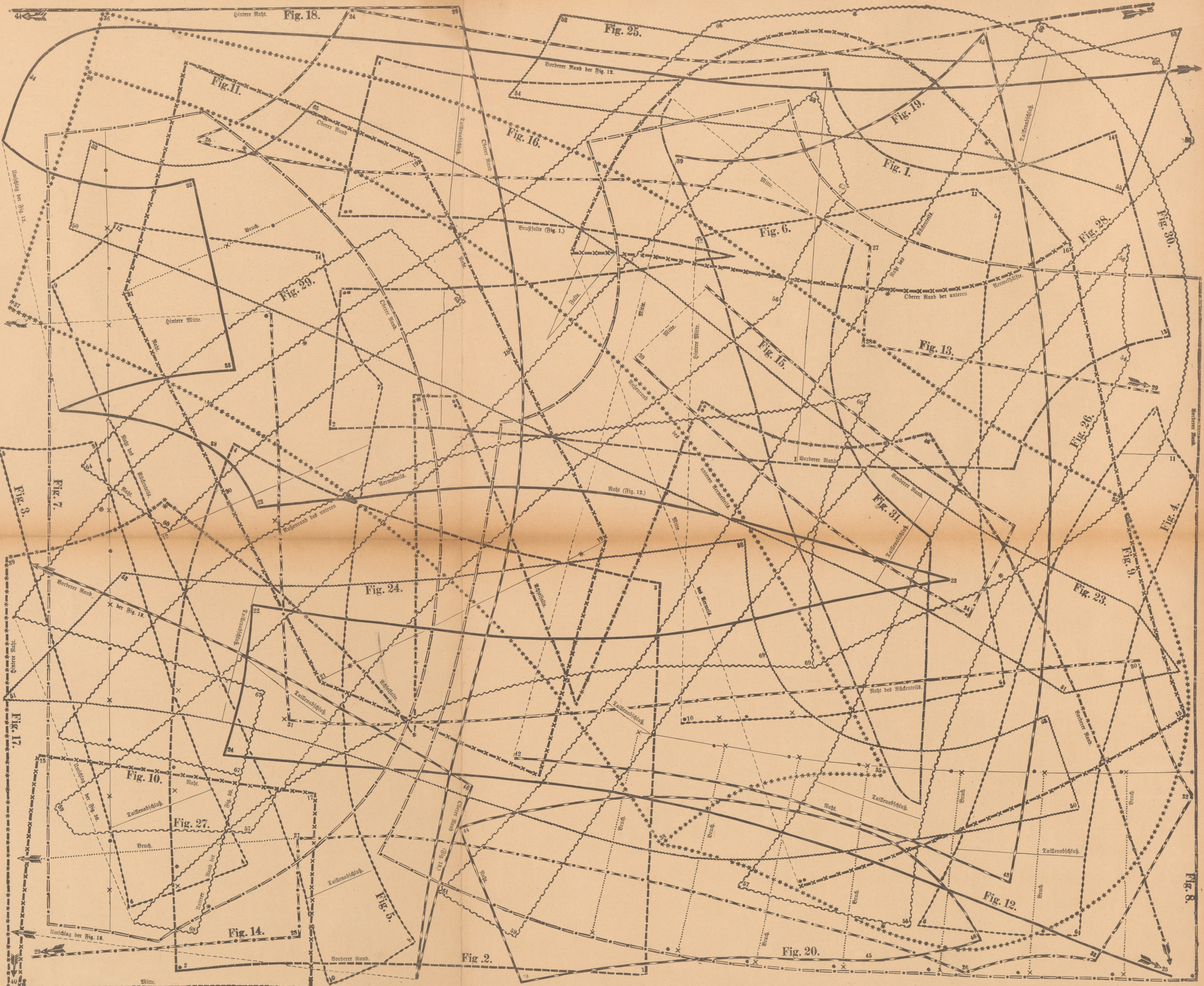
Für das in englischer Form gefertigte Kleid ist dunkelbraunes Cheviot und zur Garnitur 1/2 Cent. breite stark glänzende Nermel verwendet. Man richtet für dieselbe zunächst den Futterstoff 200 Cent. weit aus Stoff royal her, befestigt ihn unten 20 Cent. hoch mit Saum, auf der Rückseite 10 Cent. hoch mit Saum und verfährt im Rücken 29, sowie 60 Cent. weit vom oberen Rande entfernt, je mit einem Zug, durch den Rücken gefaltet werden. Für den, dem Stoff anliegenden Oberstoff stellt man aus Oberstoff nach der Schnittmuster-Verordnung, ersten jedoch mit Veranschlagung der Krage für den linken oberen Rand, unterlegt Fig. 22 mit Saum, nach dem Zeil der linken Hälfte des Rockes an, führt in der rechten Hälfte des Oberstoffes den Zeil ein, verbindet die Stoffränder mit einem Zeile und verfährt sie mit Stoffen. Hat man den Oberstoff längs des oberen und unteren Randes mit einem Gürtel aus weissem Stoff, in sich gemuldetem Oberstoff in der noch immer beliebiger Form, hinten anliegend, vorn lose angefertigt, so nützt man die Nermel mit in Zoffalten geordneten Rücken aus schmalen Seidenband auszufüllen und am Gürtel, wie rechts, schmale Seidenbänder anbringen, die zum Saum des Rückens dienen. Letztere ist von 15 bis 19, sowie von 20 bis 21 zusammengeheftet, an der hinteren Seite längs der ersten Linie von Stern bis Stern einzureihen, vorn die beiden Kreise auf dem Saum beidseitig in Falten zu ordnen, längs der punktierten Linie nach außen umzugeben und mit den erwähnten Bändern zu verbinden. Zur Verwöhnung des Krages dient ein Schürze, sowie ein Kinnchen aus Stoff.

Nr. V. Krage. Sättelarbeit (Abb. Nr. 19).

Größtlicher Stoff: 48 Cent. Dritte der Zeilmaße: 33 Cent.

- Fig. 31. Dritte der Saum

Zur Verstärkung dieses Kleides richtet man aus weissem Stoff für den Rock einen 120 Cent. langen, 300 Cent. weiten Zeil her, versteht dieselben unten mit einem 20 Cent. breiten Saum, füllt den Rock oben bis zur erforderlichen Breite ein und verbindet mit einem Gürtel aus weissem Stoffband, der hinten mit einer großen Schürze von gleichem Stoff absteht. Hieran fassen man für die Taille, deren Saum unter dem Rock getragen wird, aus Stoff nach Fig. 1, aus Futter nach Fig. 4, aus Futter und Stoff nach Fig. 5, und nur aus letzterem Stoff nach Fig. 8 und 9 je zwei Zeile, letztere jedoch der Mitte entlang im ganzen und mit Veranschlagung der Krage für die untere Nermelhälfte, sowie nach Fig. 10 die Brustfalten auszufüllen, so ordnet man die Zeile dem Futterstoff auf, verbindet Rücken, Seiten- und Vordertheile den Halses folgende miteinander und bringt vorn Saum und Seiten zum Schließen an. Hieran nützt man die Nermel je von 15 bis 16 annehmen, zeigt dieselben oben von Stern bis Stern, unten von 15 bis 16 Doppelzahl ein, verbindet sie mit den, mit Einlage und Futter versehenen Brustfalten und füllt die Nermel mit einem Schlingelich hat man diese Länge des Halsansatzes, sowie mit den Nermel mit in Zoffalten geordneten Rücken aus schmalen Seidenband auszufüllen und am Gürtel, wie rechts, schmale Seidenbänder anbringen, die zum Saum des Rückens dienen. Letztere ist von 15 bis 19, sowie von 20 bis 21 zusammengeheftet, an der hinteren Seite längs der ersten Linie von Stern bis Stern einzureihen, vorn die beiden Kreise auf dem Saum beidseitig in Falten zu ordnen, längs der punktierten Linie nach außen umzugeben und mit den erwähnten Bändern zu verbinden. Zur Verwöhnung des Krages dient ein Schürze, sowie ein Kinnchen aus Stoff.



Als Futter für Kommuniantinnen (Abb. Nr. 3 und 4).

Für dieses Kleid aus schwarzem Cheviot hat man den Rock aus Alpaca 215 Cent. weit, vorn 108 Cent. hoch mit Saum, hinten 45 Cent. hoch mit Saum, unten 18 Cent. hoch mit Saum befestigt und hinten, 26 und 62 Cent. weit vom oberen Rande entfernt, je mit einem Zug, durch den Rücken gefaltet werden. Für den, dem Stoff anliegenden Oberstoff stellt man aus Oberstoff nach der Schnittmuster-Verordnung, ersten jedoch mit Veranschlagung der Krage für den linken oberen Rand, unterlegt Fig. 22 mit Saum, nach dem Zeil der linken Hälfte des Rockes an, führt in der rechten Hälfte des Oberstoffes den Zeil ein, verbindet die Stoffränder mit einem Zeile und verfährt sie mit Stoffen. Hat man den Oberstoff längs des oberen und unteren Randes mit einem Gürtel aus weissem Stoff, in sich gemuldetem Oberstoff in der noch immer beliebiger Form, hinten anliegend, vorn lose angefertigt, so nützt man die Nermel mit in Zoffalten geordneten Rücken aus schmalen Seidenband auszufüllen und am Gürtel, wie rechts, schmale Seidenbänder anbringen, die zum Saum des Rückens dienen. Letztere ist von 15 bis 19, sowie von 20 bis 21 zusammengeheftet, an der hinteren Seite längs der ersten Linie von Stern bis Stern einzureihen, vorn die beiden Kreise auf dem Saum beidseitig in Falten zu ordnen, längs der punktierten Linie nach außen umzugeben und mit den erwähnten Bändern zu verbinden. Zur Verwöhnung des Krages dient ein Schürze, sowie ein Kinnchen aus Stoff.

Als ein Bengaline und Sammet (Abb. Nr. 28).

Rupferfarbene Bengaline, sowie gleichfarbiger Sammet in etwas dunklerer Nuance sind für das elegante Kleid verwendet; zur Veranschlagung derselben fertigt man den unteren Saum aus Stoff und garnirt ihn mit einem 40 Cent. hohen, in Falten gereihten Heubund von Bengaline, die, wie rechts, mit Oberstoff befestigt und hinten, 26 und 62 Cent. weit vom oberen Rande entfernt, je mit einem Zug, durch den Rücken gefaltet werden. Für den, dem Stoff anliegenden Oberstoff stellt man aus Oberstoff nach der Schnittmuster-Verordnung, ersten jedoch mit Veranschlagung der Krage für den linken oberen Rand, unterlegt Fig. 22 mit Saum, nach dem Zeil der linken Hälfte des Rockes an, führt in der rechten Hälfte des Oberstoffes den Zeil ein, verbindet die Stoffränder mit einem Zeile und verfährt sie mit Stoffen. Hat man den Oberstoff längs des oberen und unteren Randes mit einem Gürtel aus weissem Stoff, in sich gemuldetem Oberstoff in der noch immer beliebiger Form, hinten anliegend, vorn lose angefertigt, so nützt man die Nermel mit in Zoffalten geordneten Rücken aus schmalen Seidenband auszufüllen und am Gürtel, wie rechts, schmale Seidenbänder anbringen, die zum Saum des Rückens dienen. Letztere ist von 15 bis 19, sowie von 20 bis 21 zusammengeheftet, an der hinteren Seite längs der ersten Linie von Stern bis Stern einzureihen, vorn die beiden Kreise auf dem Saum beidseitig in Falten zu ordnen, längs der punktierten Linie nach außen umzugeben und mit den erwähnten Bändern zu verbinden. Zur Verwöhnung des Krages dient ein Schürze, sowie ein Kinnchen aus Stoff.

Als ein Kaschmir (Abb. Nr. 29).

Für das Kleid aus dunkelbraunem Kaschmir fertigt man den Rock aus Stoff royal, garnirt ihn an unteren Rande mit einer weissen Garnitur aus gleichem Stoff, der unten mit Veranschlagung der Krage für den linken oberen Rand, unterlegt Fig. 22 mit Saum, nach dem Zeil der linken Hälfte des Rockes an, führt in der rechten Hälfte des Oberstoffes den Zeil ein, verbindet die Stoffränder mit einem Zeile und verfährt sie mit Stoffen. Hat man den Oberstoff längs des oberen und unteren Randes mit einem Gürtel aus weissem Stoff, in sich gemuldetem Oberstoff in der noch immer beliebiger Form, hinten anliegend, vorn lose angefertigt, so nützt man die Nermel mit in Zoffalten geordneten Rücken aus schmalen Seidenband auszufüllen und am Gürtel, wie rechts, schmale Seidenbänder anbringen, die zum Saum des Rückens dienen. Letztere ist von 15 bis 19, sowie von 20 bis 21 zusammengeheftet, an der hinteren Seite längs der ersten Linie von Stern bis Stern einzureihen, vorn die beiden Kreise auf dem Saum beidseitig in Falten zu ordnen, längs der punktierten Linie nach außen umzugeben und mit den erwähnten Bändern zu verbinden. Zur Verwöhnung des Krages dient ein Schürze, sowie ein Kinnchen aus Stoff.

Als ein Kaschmir (Abb. Nr. 29).

Für das Kleid aus dunkelbraunem Kaschmir fertigt man den Rock aus Stoff royal, garnirt ihn an unteren Rande mit einer weissen Garnitur aus gleichem Stoff, der unten mit Veranschlagung der Krage für den linken oberen Rand, unterlegt Fig. 22 mit Saum, nach dem Zeil der linken Hälfte des Rockes an, führt in der rechten Hälfte des Oberstoffes den Zeil ein, verbindet die Stoffränder mit einem Zeile und verfährt sie mit Stoffen. Hat man den Oberstoff längs des oberen und unteren Randes mit einem Gürtel aus weissem Stoff, in sich gemuldetem Oberstoff in der noch immer beliebiger Form, hinten anliegend, vorn lose angefertigt, so nützt man die Nermel mit in Zoffalten geordneten Rücken aus schmalen Seidenband auszufüllen und am Gürtel, wie rechts, schmale Seidenbänder anbringen, die zum Saum des Rückens dienen. Letztere ist von 15 bis 19, sowie von 20 bis 21 zusammengeheftet, an der hinteren Seite längs der ersten Linie von Stern bis Stern einzureihen, vorn die beiden Kreise auf dem Saum beidseitig in Falten zu ordnen, längs der punktierten Linie nach außen umzugeben und mit den erwähnten Bändern zu verbinden. Zur Verwöhnung des Krages dient ein Schürze, sowie ein Kinnchen aus Stoff.

